



Der Jahresend-Newsletter

Aktuelles

Antragserfolg: DFG bewilligt neues Graduiertenkolleg

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert ab Herbst 2024 das neue Graduiertenkolleg »Gewohnter Wandel. Gesellschaftliche Transformation und räumliche Materialisierung des Wohnens« in Weimar und Frankfurt mit über sieben Millionen Euro. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Kreativfonds 2023: Nachwuchsprojekte in der zweiten Ausschreibungsrunde bewilligt

Im Oktober hat die Bauhaus-Universität Weimar Mittel aus dem Kreativfonds vergeben. Die geförderten Vorhaben der zweiten Ausschreibungsrunde finden Sie [hier](#).

Wirtschaftliche Tätigkeit: Aktualisierte Kalkulationsschemata ab sofort gültig

Im Bereich der Auftragsforschung hat das Dezernat Finanzen die Kalkulationsschemata angepasst. Sie stehen – nur zur internen Verwendung – auf dem Dokumentenserver des Dezernats Forschung zum Download zur Verfügung: [Dokumente und Formulare](#)

Übersicht

1. Ausschreibungen national

- **BMBF: Richtlinie zur Förderung von „Projektbezogener Mobilität zum Thema Grüner Wasserstoff mit Australien“**
- **BMBF: Richtlinie zur Förderung von Projekten in der Forschungs- und Innovationszusammenarbeit mit den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Zentralasiens**
- **BMBF: Förderaufruf „Maßnahmen zur Etablierung nachhaltiger gemeinsamer Partnerstrukturen“**
- **BMBF: Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema Transformationscluster Soziale Innovationen für nachhaltige Städte - Förderaufruf „Nachhaltige und klimafreundliche Gebäudebestandserneuerung und effiziente und suffiziente Flächennutzung in bestehenden Stadtquartieren und Siedlungsbereichen“**
- **BMBF: Förderaufruf zur Förderung von langfristigen Partnerstrukturen für Forschung und Innovation in Lateinamerika**
- **BMBF: Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „Sichere Zukunftstechnologien in einer hypervernetzten Welt: Künstliche Intelligenz“ im Rahmen des Forschungsrahmenprogramms der Bundesregierung zur IT-Sicherheit „Digital. Sicher. Souverän.“**
- **DFG: Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften**
- **DFG: Deutsch-Britische Förderinitiative in den Geisteswissenschaften**
- **UNAM-DFG-Fördermöglichkeit für gemeinsame deutsch-mexikanische Forschungsprojekte**
- **DFG: Taiwanisch-deutsche Forschungskooperation**
- **Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - national**

[→ zurück zur Übersicht](#)

2. Neues zu HORIZON EUROPE und anderen EU-Programmen

- **EU/HORIZON EUROPE: Überblick zu den Ausschreibungen in den Clustern (Verbundforschung)**
- **Procope Plus 2024 – Förderung der Zusammenarbeit in der deutsch-französischen Forschung**
- **Erinnerungen an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international**

3. Externe Veranstaltungen

- **Veranstaltungen der NKS Klima Energie Mobilität zur Antragstellung in HORIZON EUROPE**

4. Preisausschreibungen

- **Roman Herzog Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft**
- **Deutscher Studienpreis 2024**
- **Alfried Krupp-Förderpreis**

5. Sonstiges

- **Geförderte Antragsvorhaben Kreativfonds 2023 - Förderlinie 'Nachwuchs'**
- **Geförderte Antragsvorhaben Kreativfonds 2023 - Förderlinie 'Nachwuchs (Vorhaben bis 700€)'**
- **Data Steward Pilot Programm - Anfrageformular geöffnet**
- **DFG: Umgang mit Risiken in internationalen Kooperationen**
- **Wissenschaftsrat: Empfehlungen zur Souveränität und Sicherheit der Wissenschaft im digitalen Raum**

6. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

- **RED-OX-EMikro: Modulares RED-OX-Kombinationsverfahren zur Entfernung von Mikroverunreinigungen aus Abwasser**
- **BPL: Bauhaus Participation Lab**
- **GypsumFlow – Experimentelle Entwicklung von Biocellulose-basierten Fließmitteln für Calciumsulfatbindemittel**
- **WiThStand - Wärmewende in Thüringen - Heizungssysteme sicher technisch anpassen und dekarbonisieren**
- **INNOSTROH - Innovatives Bauen mit lasttragenden Strohballen**
- **Abwassersurveillance TH - Entwicklung einer landesweiten Abwassersurveillance in Thüringen mittels Mobilitätsdaten und künstlicher Intelligenz**

[→ zurück zur Übersicht](#)

1. Ausschreibungen national

Wenn bei Bundes-Ausschreibungen rechtsverbindliche Unterschriften bereits in der 1. Stufe/ Skizzenphase erforderlich sind, wenden Sie sich bitte frühzeitig an das Dezernat Forschung.

BMBF: Richtlinie zur Förderung von „Projektbezogener Mobilität zum Thema Grüner Wasserstoff mit Australien“

Frist: 11. Dezember 2023 (Skizze), zweistufiges Verfahren

Link: [Bekanntmachung - BMBF](#)

Die Förderung bezieht sich auf Personalaustausch, die Koordinierung von Forschungsk Kooperationen, vorhabenbezogene Reise- und Aufenthaltskosten/-ausgaben und auf die Organisation von Veranstaltungen. Prioritär sollen Austausche von Deutschland nach Australien von in der Regel jeweils einem Monat Aufenthaltsdauer gefördert werden. Es ist möglich, Reisen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Australien nach Deutschland zu ermöglichen, jedoch in einem geringeren Umfang als die von deutscher Seite. Die geplante Maßnahme soll zum einen bereits bestehende Forschungsvorhaben unterstützen, die eine Kooperation mit Australien anstreben oder ausweiten wollen. Zum anderen soll die Anbahnung von Kooperationsprojekten mit Australien ermöglicht werden. Sie sollen folgende Ziele verfolgen:

- Förderung des wissenschaftlichen Austauschs mit Australien im Bereich Grüner Wasserstoff
- Förderung der Vernetzung mit Australien; thematischer Schwerpunktbereich sind Technologien zur auf Erneuerbaren Energien-basierten Erzeugung, Speicherung, Transport und Nutzung von Grünem Wasserstoff einschließlich der Folgeprodukte, insbesondere in einem oder mehreren der folgenden Bereiche:
 1. Innovative Methoden für Wasserstofftransport und -speicherung für den Export und die Nutzung in entlegenen Gebieten. Vergleich von Ammoniak, flüssigem H₂, Methanol und Bewertung sowie Weiterentwicklung der LOHC-Technologie (Liquid Organic Hydrogen Carrier)
 2. Wasserstoffumwandlung und Stromerzeugung
 3. Demonstration von integrierten Systemen im industriellen Maßstab, zum Beispiel mit speziellem Fokus auf das Thema Fachkräftegewinnung für die Wasserstoffbranche
 4. Anbahnung von Lieferketten mit Werte-Partnern, zum Beispiel für Grüner Stahl
 5. Zertifizierung/Energiebilanzierung (Chain of Custody)
 6. „Direct Air Capture“ (DAC) zur Erzeugung von E-Fuels
 7. Community Engagement, sozioökonomische Fragen und geopolitische Auswirkungen wie mögliche Gefahren des maritimen H₂-Transports durch Chokepoints
- Vorbereitung von Folgeaktivitäten (zum Beispiel Antragstellung in BMBF-Fachprogrammen, Horizont Europa und Ähnliches)
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

BMBF: Richtlinie zur Förderung von Projekten in der Forschungs- und Innovationszusammenarbeit mit den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Zentralasiens

Frist: Abhängig vom Förderaufruf

Link: [Bekanntmachung - BMBF](#)

Die Rahmenbekanntmachung sieht die Veröffentlichung von spezifischen Förderaufrufen vor, die auf eines oder mehrere der folgenden Module Bezug nehmen. Der Gegenstand der Förderung ist abhängig vom Modul, das

[→ zurück zur Übersicht](#)

vom jeweiligen Förderaufruf adressiert wird. Eine Antragstellung kann nur auf der Grundlage der spezifischen Förderaufrufe erfolgen. Diese werden unter www.bmbf.de/forschungsperspektiveost veröffentlicht.

Antragsteller müssen sowohl die allgemeinen Bedingungen für die Förderung, so wie in der Rahmenbekanntmachung dargestellt, sowie die spezifischen Voraussetzungen des jeweiligen Förderaufrufs berücksichtigen.

Zur Stärkung der Nachhaltigkeit der Kooperation wird bei allen Modulen angestrebt, dass die Partnerländer die Finanzierung ihrer Teilvorhaben durch entsprechende Förderaufrufe demonstrieren, in denen die Fördermodalitäten der ausländischen Vorhabenteile spezifiziert werden (bilaterale Finanzierung). Es sind folgende Module geplant:

- Modul 1: Durchführung von Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen deutscher Forschungseinrichtungen
- Modul 2: Internationale Sondierung und Vernetzung zum Aufbau neuer und Ausbau bestehender Kooperationen
- Modul 3: Förderung projektbezogener Mobilität zur Verknüpfung laufender Aktivitäten
- Modul 4: Vorbereitung gemeinsamer Anträge deutscher Forschungseinrichtungen und ihrer Partnerinstitutionen im Rahmen der europäischen Forschungsrahmenprogramme und weiterer europäischer Forschungsinitiativen
- Modul 5: Förderung gemeinsamer Forschungs- und Entwicklungsprojekte
- Modul 6: Förderung internationaler Verbundprojekte mit zwingender Beteiligung von Partnerinstitutionen aus Wissenschaft und Industrie
- Modul 7: Förderung von Partnerschaften in Wissenschaft, Forschung und Bildung
- Modul 8: Förderung von Forschungs- und Nachwuchsgruppen als Ausgangspunkt für eine nachhaltige, auf Dauer angelegte Zusammenarbeit
- Modul 9: Etablierung nachhaltiger gemeinsamer Partnerstrukturen

BMBF: Förderaufruf „Maßnahmen zur Etablierung nachhaltiger gemeinsamer Partnerstrukturen“

Frist: 18. Januar 2024 (Projektskizzen)

Link: [Bekanntmachung des Förderaufrufs Maßnahmen zur Etablierung nachhaltiger gemeinsamer Partnerstrukturen - BMBF](#)

Der Förderaufruf erfolgt im Rahmen der [Bekanntmachung](#) der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung – Richtlinie zur Förderung von Projekten in der Forschungs- und Innovationszusammenarbeit mit den Ländern der Östlichen Partnerschaft (Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Republik Moldau und Ukraine) und Zentralasiens (Kasachstan, Kirgisistan, Mongolei, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan).

Mit diesem Förderaufruf sollen in einem wettbewerblichen Verfahren Projekte zur Etablierung oder Erweiterung institutionalisierter und nachhaltiger länderübergreifender Partnerschaften gefördert werden. Neue Forschungsstrukturen und -netzwerke in den Partnerländern (siehe oben) sollen initiiert oder gestärkt werden. Zugleich soll den Partneereinrichtungen ein verbesserter Zugang zu themenorientierten Netzwerken und Forschungsressourcen im Europäischen Forschungsraum ermöglicht werden. Die Partnerstrukturen müssen auf langfristigen Strategien beruhen und so angelegt sein, dass sie vor allem die Einrichtungen in den Partnerländern stärken und über das Auslaufen der Förderung hinaus Bestand haben.

[→ zurück zur Übersicht](#)

BMBF: Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema Transformationscluster Soziale Innovationen für nachhaltige Städte - Förderaufruf „Nachhaltige und klimafreundliche Gebäudebestandserneuerung und effiziente und suffiziente Flächennutzung in bestehenden Stadtquartieren und Siedlungsbereichen“**Frist: 23. Februar 2024 (Projektskizzen)****Link: [Förderaufruf - BMBF](#) und [Bekanntmachung - BMBF](#)**

Ziel des Förderaufrufs ist es, Vorhaben zu fördern, die das Potential Sozialer Innovationen für eine nachhaltige und klimafreundliche Bestandserneuerung von Wohngebäuden, Umnutzungen von Nichtwohngebäuden sowie eine effiziente und suffiziente Flächennutzung in bestehenden Stadtquartieren und Siedlungsbereichen in Transformationsclustern erforschen und erschließen.

Städtische Siedlungsgebiete sind die Hauptemittenten von Treibhausgas- und anderen umwelt- und gesundheitsschädlichen Emissionen sowie für einen erheblichen Teil der Flächenversiegelung, gerade auch im Stadtumland ursächlich. Der Gebäudesektor ist dabei einer der entscheidenden Treiber dieser Entwicklung.

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 die CO₂-Emissionen im Gebäudesektor um weitere 40 Prozent zu reduzieren und die Flächeninanspruchnahme auf unter 30 ha pro Tag neuversiegelte Fläche zu begrenzen.

Die gesetzten Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele sind nur erreichbar, wenn es gelingt, den Gebäudebestand möglichst zügig und unter Nutzung kreislauffähiger Materialien nachhaltig und klimafreundlich zu sanieren sowie durch eine effiziente und suffiziente Nutzung bestehender Gebäude weitere Flächenversiegelung zu minimieren.

Dieser Umbau muss finanzierbar und sozialverträglich sein. Es bedarf Konzepte, die Lösungen für die nachhaltige Erneuerung des Gebäudebestands und Nutzung von Flächen mit Lösungen für die in vielen Städten existierende Wohnungsknappheit und hohen Wohnkosten verbinden und die dazu beitragen, die Lebensqualität in Städten und Stadtquartieren zu verbessern.

In den Transformationsclustern soll erforscht und erprobt werden, inwiefern Soziale Innovationen hier neue Möglichkeiten eröffnen und wirksam transformative Potentiale entfalten können. Gefordert sind Forschungsdesigns, die Fragen nachhaltiger und klimafreundlicher Bestandserneuerung, Umnutzungen und reduzierten Flächenverbrauchs mit Lösungen für soziale Anliegen wie Bezahlbarkeit, Teilhabe, Durchmischung und Zusammenhalt im Quartier verknüpfen und sozial-innovative Lösungsansätze die helfen, Ziel- und Transformationskonflikte zu bewältigen.

Eine öffentliche Informationsveranstaltung zu inhaltlichen und administrativen Fragen wird voraussichtlich am 15.12.2023 stattfinden. Weitere Details zur Veranstaltung werden unter <https://www.fona.de/de/massnahmen/foerdermassnahmen/transformationscluster-soziale-innovationen-fuer-nachhaltige-staedte.php> veröffentlicht.

[→ zurück zur Übersicht](#)

BMBF: Förderaufruf zur Förderung von langfristigen Partnerstrukturen für Forschung und Innovation in Lateinamerika**Frist: 29. Februar 2024****Link: [Förderaufruf - BMBF](#)**

Übergeordnetes Ziel des Förderaufrufs ist die Intensivierung der Forschungszusammenarbeit mit Lateinamerika. Die bisherige Zusammenarbeit mit der Region findet überwiegend im Rahmen von kurzfristigen Kooperationsprojekten statt, die meist auf drei Jahre begrenzt sind. Mit dieser Fördermaßnahme sollen Forschungsstrukturen entstehen, die langfristig Bestand haben und als deutlich sichtbare Initiativen für die Forschungs- und Innovationszusammenarbeit in Schwerpunktgebieten der Kooperation Deutschlands mit der Region Lateinamerika stehen. Bezüglich der weiteren Ziele wird auf die Rahmenbekanntmachung (www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2022/12/2022-12-19-Bekanntmachung-Lateinamerika.html) verwiesen, die Grundlage für diesen Förderaufruf darstellt. Es sind insbesondere die Hinweise zu Modul 5 „Aufbau oder Erweiterung von Partnerstrukturen“ zu berücksichtigen.

Am Ende der Förderphase im Rahmen dieses Aufrufs sollen nachhaltige und feste bilaterale Partnerstrukturen mit Spitzenforschungseinrichtungen im Partnerland in Lateinamerika entstanden sein. Dazu soll eine Kofinanzierung dieser Strukturen durch die Partner in Lateinamerika angestrebt werden. Die Vorhaben sollen dazu beitragen, dass sich deutsche Hochschulen und deutsche außeruniversitäre Forschungseinrichtungen langfristig mit Partnern in Lateinamerika vernetzen. Sie sollen nach Möglichkeit – und abhängig vom Thema – auch zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wissenschaft beitragen. Aus den Partnerstrukturen heraus sollen Drittmittelpotenziale für die internationale Zusammenarbeit (z. B. nationale Programme in Deutschland und im Partnerland, EU-Programme, andere multilaterale Programme oder Auftragsforschung) erschlossen werden. Die Strukturen sollen wissenschaftlich zu Lösungsansätzen für globale Herausforderungen in strategischen Themenbereichen beitragen und das Gewinnen von Spitzenforschern und -forscherinnen für die internationale Zusammenarbeit ermöglichen.

BMBF: Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „Sichere Zukunftstechnologien in einer hypervernetzten Welt: Künstliche Intelligenz“ im Rahmen des Forschungsrahmenprogramms der Bundesregierung zur IT-Sicherheit „Digital. Sicher. Souverän.“**Frist: 15. März 2024 (Projektskizze)****Link: [Bekanntmachung - BMBF](#)**

Ziel der Förderung ist es, die Forschung, Expertise und Wertschöpfung im Bereich der IT-Sicherheit in Deutschland nachhaltig zu stärken und Lösungen für den sicheren Einsatz von KI-Technologien voranzubringen. Die Forschungsexpertise im Schnittbereich von IT-Sicherheit und KI soll ausgebaut und der Transfer in die Praxis beschleunigt werden. Durch die Zusammenarbeit von Unternehmen und Forschungseinrichtungen soll das vorhandene Know-how aus Deutschlands vergleichsweise gut aufgestellter IT-Sicherheitsforschung auf Umsetzungspartner aus der Wirtschaft transferiert und in die Anwendungen gebracht werden. Die Förderung leistet einen wichtigen Beitrag zur technologischen Souveränität Deutschlands im Bereich der IT-Sicherheit. Damit ist es auch Ziel der Förderung, die Verfügbarkeit von sicheren und vertrauenswürdigen KI-Systemen und KI-gestützten Sicherheitslösungen in wesentlichen Anwendungsbereichen qualitativ zu verbessern und quantitativ zu steigern.

[→ zurück zur Übersicht](#)

DFG: Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften**Frist: 20. März 2024 (Antragsskizzen)****Link: [DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften](#)**

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bietet erneut die Gelegenheit zur Einreichung von Antragsskizzen für Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften.

Kolleg-Forschungsgruppen sind ein speziell auf geistes- und sozialwissenschaftliche Arbeitsformen zugeschnittenes Förderangebot. Eine Kolleg-Forschungsgruppe ermöglicht ein Zusammenwirken besonders ausgewiesener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zur Weiterentwicklung und Bearbeitung eines geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungsthemas an einem Ort. Es soll ein Thema bearbeitet werden, das so weit gefasst ist, dass es vor Ort vorhandene Interessen und Stärken aufgreifen und zugleich einen Rahmen für die Integration individueller Forschungsideen bieten kann.

Als besondere Orte der geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschung können Kolleg-Forschungsgruppen ihr spezifisches Profil und ihre Ausstrahlungskraft durch die bewusste Wahl einer vergleichsweise offenen Fragestellung oder einen dezidiert neuartigen Charakter erlangen. Es wird keine thematische Ausrichtung vorgegeben. Die Integration von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Karrierephase ist möglich, die Nachwuchsförderung steht jedoch nicht im Zentrum des Programms.

Die Förderdauer beträgt bis zu acht Jahre. Das Verfahren der Antragstellung ist mehrstufig. Interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden gebeten, sich durch die fachlich zuständigen Ansprechpersonen der DFG-Geschäftsstelle beraten zu lassen.

DFG: Deutsch-Britische Förderinitiative in den Geisteswissenschaften**Frist: 20. Februar 2024****Link: [DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Deutsch-britische Förderinitiative in den Geisteswissenschaften](#)**

Sechster Call in dieser bilateralen Zusammenarbeit, 2023/2024

Deutsche Antragsteller sollten beachten, dass sie bei erstmaliger Nutzung des elan-Systems bis spätestens 12. Februar 2024 ein elan-Konto einrichten müssen.

Der Arts and Humanities Research Council (AHRC), Teil von UK Research and Innovation (UKRI), und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) starten eine Ausschreibung für herausragende gemeinsame britisch-deutsche Forschungsprojekte in den Geisteswissenschaften.

Beide Förderagenturen wollen die internationale Zusammenarbeit in den Bereichen Kunst und Geisteswissenschaften stärken, um akademische Forschung von höchster Qualität in ihren eigenen Ländern zu fördern, und sind sich bewusst, dass einige der besten Forschungsergebnisse nur durch die Zusammenarbeit mit den besten Forschern auf internationaler Ebene erreicht werden können. Im Rahmen des Programms werden integrierte deutsch-britische Projekte finanziert.

[→ zurück zur Übersicht](#)

UNAM-DFG-Fördermöglichkeit für gemeinsame deutsch-mexikanische Forschungsprojekte**Frist: 16. Februar 2024****Link: [DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - UNAM-DFG Fördermöglichkeit für gemeinsame deutsch-mexikanische Forschungsprojekte](#)**

Zweite gemeinsame Ausschreibung für deutsch-mexikanische Forschungsprojekte in allen Forschungsfeldern, einschließlich der Sozial- und Geisteswissenschaften.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) freuen sich, die zweite Ausschreibung zur Förderung gemeinsamer deutsch-mexikanischer Forschungsprojekte in allen Forschungsbereichen (einschließlich der Sozial- und Geisteswissenschaften) bekannt zu geben.

Gefördert werden im Rahmen dieser Initiative Verbundforschungsprojekte, an denen Wissenschaftler*innen aus Deutschland und von der UNAM beteiligt sind. Vorschläge für gemeinsame deutsch-mexikanische Projekte müssen parallel von den Forschenden in Deutschland und an der UNAM bei der jeweiligen Förderorganisation gemäß den jeweiligen Formaten und Bestimmungen der Organisationen eingereicht werden.

DFG: Taiwanisch-deutsche Forschungskooperation**Frist: 1. Februar 2024****Link: [DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Taiwanisch-deutsche Forschungskooperation](#)**

Der National Science and Technology Council (NSTC) und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) starten eine Ausschreibung für herausragende gemeinsame Forschungsprojekte in allen Wissenschaftsbereichen.

Ziel dieser Initiative ist es, relevante und wettbewerbsfähige Forschende aus Deutschland und Taiwan zusammenzubringen, um gemeinsame Forschungsprojekte zu konzipieren und durchzuführen. Mittel, die auf taiwanesischer Seite verwendet werden sollen, müssen beim NSTC beantragt werden; Mittel, die auf deutscher Seite verwendet werden sollen, müssen bei der DFG beantragt werden. Besonderes Augenmerk wird auf den integrierten Charakter der vorgeschlagenen Projekte gelegt, vom Konzept bis zum Arbeitsplan. Gefördert werden nur Projekte, die eine überzeugende Zusammenarbeit zwischen den deutschen und taiwanesischen Partnern beinhalten und bei denen der zu erwartende Forschungsnutzen klar umrissen ist. Die ausgewählten Verbundprojekte erhalten eine Forschungsförderung für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren.

Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - national**DFG: Priority Programme "Priority Programme "Theoretical Foundations of Deep Learning" (SPP 2298)**Frist: 1. Dezember 2023, [Link](#)**BMWK: Internationale Bekanntmachungen**

Nächste Stichtage: Vereinigtes Königreich - 6.12.2023, Argentinien - 15.12.2023, Kanada - 15.12.2023

Link: <https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Dossiers/international-laender-uebersicht.html>**DFG: Deutsch-italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2025**Frist: 15. Dezember 2023, Link: [Bekanntmachung](#)**BMBF: Förderung von Start-ups im Bereich der Kommunikationssysteme – StartUpConnect im Rahmen des Forschungsprogramms Kommunikationssysteme „Souverän. Digital. Vernetzt.“**Nächster Stichtag: 31. Dezember 2023 (Projektskizze), Link: [Bekanntmachung](#)[→ zurück zur Übersicht](#)

BMDV: „mFUND“ Dritter Förderaufruf zur Einreichung von Skizzen zur Förd. datenbasierter Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Rahmen „kleiner Forschungsprojekte/Vorstudien/Machbarkeitsstudien“

Frist: Einreichung von Skizzen zwischen 1. Januar 2023 und 31. Dezember 2023, [Link](#)

BMBF: Förderung von Forschungsprojekten zum Thema „Flexible, resiliente und effiziente Machine-Learning-Modelle“

Frist: 12. Januar 2024 (Projektskizzen), Link: [Bekanntmachung](#)

VolkswagenStiftung: Transformationswissen über Demokratien im Wandel (Kooperationsprojekte)

Frist: 30. Januar 2024, Link: [Bekanntmachung](#)

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Umgang mit Vielfalt – Unterricht diversitätssensibel und lernwirksam gestalten“ im Rahmenprogramm empirische Bildungsforschung

Frist: 15. Februar 2024 (Projektskizze), Link: [Bekanntmachung](#)

BMBF: Validierung des technologischen und gesellschaftlichen Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung – VIP+

Frist: Einreichung jederzeit, Link: [VIP+ kompakt – VIP+ \(validierungsfoerderung.de\)](#)

DFG: Publikationsbeihilfen

Frist: jederzeit, [Link](#)

DFG: Aktuelle Ausschreibungen in Schwerpunktprogrammen und Spezifischen Programmformaten

Frist: abhängig von den individuellen Programmen, [Link](#)

2. Neues zu HORIZON EUROPE und anderen EU-Programmen

EU/HORIZON EUROPE: Überblick zu den Ausschreibungen in den Clustern (Verbundforschung)

Eine Übersicht über die derzeit geöffneten Aufrufe in Horizon Europe finden Sie unter:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/programmes/horizon>

Hier können Sie nach Calls oder bereits geförderten Projekten suchen.

Cluster1 „Health“ 2023-2024:

Work Programme Cluster 1: [wp-4-health_horizon-2023-2024_en.pdf \(europa.eu\)](#)

Cluster 2 „Culture, Creativity and Inclusive Societies“ 2023-2024:

<https://www.kowi.de/kowi/horizon-europe/2324/cluster-culture-creativity-and-inclusive-societies-2023-2024.aspx>

Calls 2024: Öffnung 4. Oktober 2023, Einreichfrist 7. Februar 2024

Work Programme Cluster 2: [wp-5-culture-creativity-and-inclusive-society_horizon-2023-2024_en.pdf \(europa.eu\)](#)

Cluster 4 „Digital, Industry and Space“ 2023-2024:

<https://www.kowi.de/kowi/horizon-europe/2324/cluster-4-digital-industry-and-space-2023-2024.aspx>

Calls 2024 - Öffnungen: Destination 1 und 2: 19. September 2023; Destination 3, 4 und 6: 15. November 2023; Destination 5: 21. November 2023, Ende der Einreichfristen 2024:

Destination 1 und 2: 7. Februar 2024

Destination 3, 4 und 6: 19. März 2024

Destination 5: 20. Februar 2024

[→ zurück zur Übersicht](#)

Zweistufiges Verfahren 2024 Destination 1 und 2:

1. Abgabe: 7. Februar 2024
2. Abgabe: 24. September 2024

Work Programme Cluster 4: [wp-7-digital-industry-and-space_horizon-2023-2024_en.pdf](#) (europa.eu)

Cluster 5 "Climate, Energy and Mobility" 2023-2024:

<https://www.kowi.de/kowi/horizon-europe/2324/cluster-climate-energy-and-mobility-2023-2024.aspx>

Work Programme Cluster 5: [wp-8-climate-energy-and-mobility_horizon-2023-2024_en.pdf](#) (europa.eu)

Cluster 6 „Food, Bioeconomy, Natural Resources, Agriculture and Environment“ 2023-2024:

<https://www.kowi.de/kowi/horizon-europe/2324/cluster-food-bioeconomy-natural-resources-agriculture-and-environment-2023-2024.aspx>

Calls 2024 - Öffnung 17. Oktober 2023, Einreichungsfrist je nach Call 21. Februar, 22. Februar oder 28. Februar 2024, Frist bei zweistufigen Calls 17. September 2024

Work Programme Cluster 6: [wp-9-food-bioeconomy-natural-resources-agriculture-and-environment_horizon-2023-2024_en.pdf](#) (europa.eu)

Missionen – Work Programme: [wp-12-missions_horizon-2023-2024_en.pdf](#) (europa.eu)

Procopé Plus 2024 – Förderung der Zusammenarbeit in der deutsch-französischen Forschung

Frist: 19. Januar 2024

Link: [Procopé+ - Wissenschaft Frankreich \(wissenschaft-frankreich.de\)](#)

Das Programm Procope Plus zielt darauf ab, die Zusammenarbeit in der deutsch-französischen Forschung zu stärken, indem es die Organisation von wissenschaftlichen Kolloquien und Expertentreffen unterstützt, um ehrgeizige Forschungsnetzwerke zu strukturieren und zu entwickeln. Es wird in Frankreich vom Ministerium für Europa und Auswärtige Angelegenheiten (MEAE) und dem Ministerium für Hochschulen und Forschung (MESR) und in Deutschland vom DAAD umgesetzt. Das deutsche Team bewirbt sich über die Website des DAAD.

Sie haben bis zum 19. Januar 2024 Zeit, sich für einen Projektstart ab Juni 2024 zu bewerben.

An der Aufforderung zur Einreichung von Bewerbungen können sich Forschungslabore beteiligen, die einer Hochschuleinrichtung, einer Forschungseinrichtung oder einem Unternehmen angegliedert sind, die mit einem akademischen Partner zusammenarbeiten, sowie Förderstrukturen vom Typ Wettbewerbspool oder Cluster. Die Projekte können bereits im Rahmen der Hubert Curien-Partnerschaft „Procope“ zwischen Frankreich und Deutschland gefördert worden sein, was eine Beurteilung des Fortschritts der Zusammenarbeit ermöglicht, aber kein Förderkriterium ist.

Alle wissenschaftlichen Disziplinen sind förderfähig.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Erinnerungen an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international**Alexander von Humboldt-Stiftung: Feodor Lynen-Forschungsstipendium**

Frist: Anträge können jederzeit eingereicht werden, [Link](#)

HORIZON EUROPE: Excellent Science

European Research Council (ERC) – Work Programme 2024: [wp_horizon-erc-2024_en.pdf \(europa.eu\)](#)

Consolidator Grant (ERC-2024-CoG): Frist 12. Dezember 2023

Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten der NKS ERC: <https://www.eubuero.de/de/nks-erc-2410.html>

Marie-Sklódowska-Curie-Maßnahmen - Ausschreibung Doctoral Networks

Frist: 28. November 2023

Link: [Funding & tenders \(europa.eu\)](#)

3. Externe Veranstaltungen

Veranstaltungen der NKS Klima Energie Mobilität zur Antragstellung in HORIZON EUROPE

Die **Nationale Kontaktstelle KEM (Klima, Energie, Mobilität)** bietet im November und Dezember 2023 weitere Veranstaltungen rund um die **Antragstellung im HORIZON EUROPE Programme** an: Hier können Sie sich dazu informieren: <https://www.nks-kem.de/aktuelles/termine>

4. Preisausschreibungen

Roman Herzog Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft

Einreichungsfrist: 31. Dezember 2023

Link: [Forschungspreis | Roman Herzog Institut](#)

Das Roman Herzog Institut vergibt jährlich den Roman Herzog Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft an drei Nachwuchswissenschaftler:innen, die sich mit der Zukunftsfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft und damit mit den zentralen ordnungspolitischen Fragestellungen auseinandersetzen. Mit einem Preisgeld von insgesamt 35.000 Euro zählt dieser Forschungspreis zu den höchst dotierten Auszeichnungen auf dem Gebiet der Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaften.

Es ist das Anliegen des Roman Herzog Instituts, den ethischen Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft wieder zu mehr Geltung zu verhelfen, die nicht allein auf Wettbewerb und Gewinnmaximierung basieren, sondern auch auf Solidarität und gemeinwohlverpflichteter Verantwortlichkeit. Der Preis soll dazu beitragen, Forscher*innen und Vordenker*innen, die diesen Themenkomplex wissenschaftlich bearbeiten und exzellent allgemeinverständlich aufbereiten, in ihrer Arbeit zu unterstützen.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Deutscher Studienpreis 2024**Einreichungsfrist: 1. März 2024****Link: [Deutscher Studienpreis • Körber-Stiftung \(koerber-stiftung.de\)](https://www.koerber-stiftung.de)**

Die Ausschreibung richtet sich an Nachwuchswissenschaftler:innen aller Fachrichtungen, die im Jahr 2023 eine exzellente Dissertation von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung vorgelegt haben. Mit drei Spitzenpreisen von je 25.000 Euro gehört er zu den höchstdotierten deutschen Nachwuchspreisen.

Junge Wissenschaftler:innen müssen ermutigt werden den gesellschaftlichen Wert ihrer Forschung selbstbewusst zu vertreten und in die öffentliche Debatte einzubringen. Aktuell sehen wir das Aufsteigen wissenschaftsfeindlicher Kräfte auch in unserem Land. Die Debatten werden stärker durch Meinungen, als durch fundierte Expertisen geprägt. Mit dem Deutschen Studienpreis werden deshalb Promovierte ausgezeichnet, die Forschungsergebnisse vorgelegt haben, die von herausragendem Interesse für die Gesellschaft sind. Schirmherrin des Preises ist die Präsidentin des Deutschen Bundestages Bärbel Bas.

Alfried Krupp-Förderpreis

Das Förderangebot richtet sich an junge Universitätsprofessor*innen der Natur- und Ingenieurwissenschaften (inkl. Medizin) mit herausragender wissenschaftlicher Qualifikation und bereits vorliegenden exzellenten Forschungsleistungen. Ziel ist es, viel-versprechende Forscherpersönlichkeiten in einer noch frühen Phase ihrer wissenschaftlichen Laufbahn dabei zu unterstützen, neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Der Alfried Krupp-Förderpreis soll Freiräume schaffen; konkrete Projektbeschreibungen sind daher keine Voraussetzung für die Preisvergabe.

Vorgeschlagen werden können Kandidat*innen, deren Befähigung zu Forschung und Lehre durch die Erstberufung auf eine zeitlich unbefristete oder befristete Professur (W2- oder W3-Professur) an einer Universität in der Bundesrepublik Deutschland bestätigt worden ist. Inhaber*innen einer Heisenberg-Professur (W2 oder W3) können vorgeschlagen werden. Im Verfahren nicht berücksichtigt werden können Juniorprofessor*innen und Professor*innen an Fachhochschulen, Hochschulen oder Universities of Applied Sciences.

Mit der Verleihung des Preises werden für einen Zeitraum von fünf Jahren Fördermittel in Höhe von 1 Mio. € gewährt. Diese Summe umfasst Personalmittel für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und Stipendiat*innen, einmalige oder fortlaufende Sach-, Verbrauchs- und Reisemittel zur Unterstützung von Forschungsarbeiten sowie einen Fonds zur fachbezogenen persönlichen Verwendung.

Im Laufe des fünfjährigen Förderzeitraumes wird erwartet, dass die Preisträgerin/der Preisträger ein internationales wissenschaftliches Symposium zu Themen ihres/seines Forschungsgebiets durchführt.

Grundsätzlich soll nur jeweils eine Kandidatin/ein Kandidat pro Universität vorgeschlagen werden. Die Stiftung möchte damit erreichen, dass sich die Universitäten, an denen die Kandidat*innen tätig sind, bewusst auf einen Vorschlag konzentrieren.

Vorschläge müssen bis spätestens 31. Januar 2024 an die Universitätsleitung übermittelt werden.

[→ zurück zur Übersicht](#)

5. Sonstiges

Geförderte Antragsvorhaben Kreativfonds 2023 - Förderlinie 'Nachwuchs'

Architekturen der Sexarbeit – künstlerisches Teilprojekt

Architektur und Urbanistik – Beverly Engelbrecht

Bilder über Bücher

Kunst und Gestaltung - Pio Rahner

Artifizielle Atmosphären

Medien - Jenny Brockmann

"Last Little Haven" (x "Sappho's Daughters")

Kunst und Gestaltung - Teresa Fischer

Mycelium at Work. Entangled Material Flows of Berlin-Schöneeweide.

Kunst und Gestaltung - Clara Sofia Fernández Rodriguez

Dogmatic Asanas - Yoga from Bauhaus to Hindutva"

Kunst und Gestaltung - Arijit Bhattacharyya

IDEAL

Architektur und Urbanistik - Manuel Aust

komme, was Wolle... Apoldaer Strickkultur revisited

Kunst und Gestaltung - Sandra Rücker

Writer's Room - into the Web Series Realm

Kunst und Gestaltung - Polina Horosina

"Havens"

Kunst und Gestaltung - Till Röttjer

Geförderte Antragsvorhaben Kreativfonds 2023 - Förderlinie 'Nachwuchs (Vorhaben bis 700€)'

Liebevoll, L.

Kunst und Gestaltung – Leila Keivan Hosseini

Fraktur (AT)

Kunst und Gestaltung - Ioannis Oriwol

screaming practice

Kunst und Gestaltung - Jan Munske

Sick City - Subtle regain of an abandoned center

Kunst und Gestaltung - Aaron Kilian

tracing rivers

Kunst und Gestaltung - Cosmo Schüppel

[→ zurück zur Übersicht](#)

Data Steward Pilot Programm - Anfrageformular geöffnet

Das [Data Steward Pilot Programm](#) startet ab Januar 2024. Bereits jetzt ist das [Anfrageformular](#) geöffnet, um sich für diesen Service kostenlos zu bewerben und diesen in Anspruch zu nehmen zu können. Die Data Stewards können Forschungsgruppen dabei helfen Ziele zur Digitalisierung und zum Umgang mit Forschungsdaten umzusetzen. Das können zum Beispiel Projekte sein, zur Entwicklung von Leitlinien, die Recherche nach benötigter Software oder auch die Einrichtung von Software, die den Umgang mit Forschungsdaten verbessern soll. Auf der [Webseite des Thüringer Kompetenznetzwerks Forschungsdatenmanagement](#) finden Sie weitere Informationen zum Thema.

Wenn Sie noch Fragen haben können Sie sich ebenfalls an die lokale Stelle für [Forschungsdatenmanagement](#) wenden.

DFG: Umgang mit Risiken in internationalen Kooperationen

Die DFG legt Empfehlungen für mehr Handlungssicherheit bei Antragstellung und Begutachtung vor (Konkrete Reflexion und Prüfung statt „roter Linien“).

Bei internationalen Forschungsk Kooperationen in von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekten sollen künftig auch die möglichen Risiken solcher Kooperationen stärker und systematischer reflektiert werden. Hierzu hat die größte Forschungsförderorganisation und zentrale Selbstverwaltungseinrichtung für die Wissenschaft in Deutschland Empfehlungen formuliert, die nun vom Hauptausschuss beschlossen wurden. Die Empfehlungen sollen insbesondere bei der Zusammenarbeit mit Forscherinnen und Forschern in autoritär regierten Ländern dazu führen, potenzielle Missbrauchsmöglichkeiten von Forschungsergebnissen realistisch einzuschätzen und auf dieser Grundlage abgewogene Entscheidungen zu treffen. Sie richten sich in erster Linie an antragstellende Personen und Forschungseinrichtungen, sollen aber auch in den Begutachtungs- und Entscheidungsprozess der DFG eingebunden werden.

[DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Umgang mit Risiken in internationalen Kooperationen](#)

[Umgang mit Risiken in internationalen Kooperationen - Empfehlungen der DFG](#)

Wissenschaftsrat: Empfehlungen zur Souveränität und Sicherheit der Wissenschaft im digitalen Raum

Wissenschaft wird im digitalen Zeitalter vor Herausforderungen gestellt, die sich auf ihre Praxis und ihre Gestaltungsfreiheit auswirken. Dies betrifft u.a. den Zugang zu und die Nutzung von digitalen Diensten, Infrastrukturen und Daten, die Überprüfbarkeit wissenschaftlicher Ergebnisse oder den Schutz vor Cyberangriffen.

Der Wissenschaftsrat spricht sich dafür aus, die Kapazitäten und Fähigkeiten wissenschaftlicher Einrichtungen zur Gestaltung und Absicherung des digitalen Raumes gezielt zu stärken und auch in finanzieller Hinsicht zu fördern. Um Abhängigkeiten zu reduzieren und die eigenen Handlungsmöglichkeiten zu erhöhen, empfiehlt er zudem, übergreifende Strukturen und Kooperationen auszubauen, z.B. für die Beschaffung und den Betrieb digitaler Infrastrukturen und Dienste, sowie bei der Auswahl und Gestaltung digitaler Angebote auf mehr Pluralität und Offenheit zu setzen.

[Mehr Informationen](#)

[→ zurück zur Übersicht](#)

6. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

RED-OX-EMikro: Modulares RED-OX-Kombinationsverfahren zur Entfernung von Mikroverunreinigungen aus Abwasser

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Technologien urbaner Stoffstromnutzung (Prof. Dr.-Ing. Silvio Beier)

Laufzeit: 1. November 2023 bis 28. Februar 2026

Drittmittelgeber: BMWK

Fördersumme: 218.739,00 Euro

BPL: Bauhaus Participation Lab

Fakultäten Architektur und Urbanistik/Medien

Professuren: Informatik in der Architektur (Vertr.-Prof. Dr.-Ing. Sven Schneider) gemeinsam mit Virtuelle Realität und Visualisierung (Prof. Dr. Bernd Fröhlich) und Sozialwissenschaftliche Stadtforschung (Prof. Dr. phil. habil. Frank Eckardt)

Laufzeit: 1. Oktober 2023 bis 30. September 2026

Drittmittelgeber: BMBF

Fördersumme: 725.996,29 Euro

GypsumFlow – Experimentelle Entwicklung von Biocellulose-basierten Fließmitteln für Calciumsulfatbindemittel

TP: Entwicklung von Calciumsulfatfließestrichen unter Einsatz nachhaltiger biobasierter Fließmittel

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Bauchemie und Polymere Werkstoffe (Prof. Dr.-Ing. Andrea Osburg)

Laufzeit: 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024

Drittmittelgeber: TMWWDG (Richtlinie FTI-Thüringen TECHNOLOGIE)

Fördersumme: 179.726,40 Euro, Anteil BUW (Gesamtförderung: 394.511,04 Euro)

WiThStand - Wärmewende in Thüringen - Heizungssysteme sicher technisch anpassen und dekarbonisieren

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Energiesysteme (Prof. Dr. Mark Jentsch)

Laufzeit: 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2026

Drittmittelgeber: TMWWDG

Förderprogramm: Richtlinie FTI-Thüringen PERSONEN, Fördergegenstand: Forschungsgruppen

Fördersumme: 400.545,00 Euro

[→ zurück zur Übersicht](#)

INNOSTROH - Innovatives Bauen mit lasttragenden Strohballen

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Modellierung und Simulation - Konstruktion (Prof. Dr. Guido Morgenthal)

Laufzeit: 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2026

Drittmittelgeber: TMWWDG

Förderprogramm: Richtlinie FTI-Thüringen PERSONEN, Fördergegenstand: Forschungsgruppen

Fördersumme: 761.806,92 Euro

Abwassersurveillance TH - Entwicklung einer landesweiten Abwassersurveillance in Thüringen mittels Mobilitätsdaten und künstlicher Intelligenz

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Technologien urbaner Stoffstromnutzung (Prof. Dr.-Ing. Silvio Beier)

Laufzeit: 1. September 2023 bis 31. Dezember 2024

Drittmittelgeber: Robert Koch-Institut

Fördersumme: 1.675.507,41 Euro



Das Team des Dezernat Forschung wünscht Ihnen allen eine wundervolle Adventszeit, frohe und besinnliche Festtage und einen guten Start in das neue Jahr.



Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Dezernat Forschung:

Internationale Forschungsförderung

Dr. Susan Gniechwitz, susan.gniechwitz@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 35

Nationale Forschungsförderung

Kristina Hellmann, kristina.hellmann@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 39

Forschungs- und Technologietransfer, Erfinderberatungsstelle

Damaris Schneider, damaris.schneider@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 33

Messebeteiligungen, Erfinderberatungsstelle

Konstanze Bleul, konstanze.bleul@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 36

Haftungsausschluss:

Alle Informationen des Newsletters werden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden.

Datenschutz:

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir Ihre Daten (Name, Mailadresse) in unserem Mailversandprogramm gespeichert haben. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein bzw. kein Interesse mehr am Bezug unseres Newsletters haben, können Sie jederzeit eine entsprechende E-Mail an dezernat.forschung@uni-weimar.de senden.

[→ zurück zur Übersicht](#)